

FAIRE MOBILITÄT

CORONA-KRISE: KOSTENLOSE INFO-HOTLINE

FÜR OSTEUPÄISCHE BESCHÄFTIGTE

Infos : <https://t1p.de/yfcd>

Das DGB-Projekt Faire Mobilität hat eine bundesweite Telefon-Hotline für Beschäftigte aus mittel- und osteuropäischen Ländern in fünf Sprachen eingerichtet. Mobile Beschäftigte aus Polen, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Kroatien können sich ab sofort zu ihren Arbeitsrechten in Deutschland während der Corona-Krise informieren.

„Die Telefone unserer Beratungsstellen stehen nicht still“, so Szabolcs Sepsi, der in Nordrhein-Westfalen auf Rumänisch und Ungarisch berät. „Viele Kolleginnen und Kollegen bekommen jetzt Auflösungsverträge vorgelegt, die sie unterschreiben sollen. Andere haben Fragen zum Kurzarbeitergeld oder dazu, wer ihnen den Lohn zahlt, falls sie in Quarantäne müssen“.

Die **bundesweite Hotline** ist zunächst bis Ende April geschaltet. Faire Mobilität versucht damit auf die akuten Fragen osteuropäischer Beschäftigter kurzfristig zu reagieren.

Bosnisch-Kroatisch-Serbisch: 0800 0005776

Bulgarisch: 0800 1014341

Polnisch: 0800 0005780

Rumänisch: 0800 0005602

Ungarisch: 0800 0005614